




KOMMUNIKATIV KOMPETENT IN KENNENLERN-SITUATIONEN

Selbstvorstellung und Small Talk

ZIELKOMPETENZEN

Mit diesem Heft trainieren die Lernenden ihre Kommunikationskompetenz in Kennenlern-situationen:

- ✓ Sie reflektieren die Rahmenbedingungen und eigene Empfindungen in diversen Situationen des Kennenlernens.
- ✓ Sie reflektieren, welche Informationen für das Gegenüber und für sie selbst interessant sein können.
- ✓ Sie entwickeln und trainieren ressourcenorientierte Möglichkeiten zur Selbstvorstellung.
- ✓ Sie überlegen, welche Themen sich für Small Talk eignen und trainieren gängige Redemittel.

 2 x 45 Minuten

Herausforderung für die Lernenden

Situationen des Erstkontakts und Kennenlernens ergeben sich immer wieder im Leben, nicht nur im privaten Kontext, sondern auch in der Schule, im Praktikum, beim Berufseinstieg usw.

Die Herausforderung liegt auf beiden Seiten: eine Person, die „neu“ ist, fühlt sich oft unsicher, insbesondere in formellen Situationen. Eventuell hat die Person, die für das Willkommenheißen der „neuen“ Person verantwortlich ist, auch einige Unsicherheiten.

Tatsache ist, dass wir uns in Sekundenschnelle ein Bild von einer anderen Person machen, obwohl diese vielleicht noch nicht einmal ein Wort gesagt hat. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns bewusst machen: Das Bild, das sich jemand von uns macht, können wir aktiv mitgestalten.

Training

In dieser Lerneinheit geht es darum die Lernenden dazu anzuregen, eigene Erfahrungen und Empfindungen mit Kennenlernsituationen zu reflektieren und sie für künftige Situationen zu stärken. Sie überlegen, welche Informationen sie in welchen Kontexten von sich geben oder vom Gegenüber erfragen wollen und welche Themen sich für Small Talk in formellen Kontexten eignen oder nicht.

Unterrichtsablauf

- + Einstieg: Mögliche Kennenlernsituationen
- + Reflexion und Gallery Walk: Steckbriefe erstellen
- + Systematisieren und Sprachförderung: Small Talk
- + Abschlussreflexion und Dokumentation

Didaktische Perspektive

Das Kommunikationsverhalten in formellen und informellen Situationen des Kennenlernens ist stark von kulturellen, sozialen und individuellen Mustern geprägt. Greifen Sie die Erfahrungen der Lernenden auf und ermöglichen Sie einen wertfreien, offenen Austausch. Eröffnen Sie den Raum für Erzählungen, wie bestimmte Situationen in unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Kontexten kommunikativ ablaufen um das gegenseitige von- und miteinander Lernen zu fördern.

Themenblock „Kommunikativ kompetent in Kennenlernsituationen“

Alle Lerneinheiten können **einzeln und für sich stehend** bearbeitet werden. Möchten Sie mehrere Einheiten des Themenblocks bearbeiten, schlagen wir folgende Reihenfolge vor:

1. Selbstvorstellung und Small Talk
2. Selbstbewusst in unangenehmen Situationen
3. Aktives Zuhören und achtsame Gesprächsführung

1. = vorliegende Lerneinheit

Mögliche Kennenlernsituationen



- + Der Einstieg ins Modul lenkt den Fokus auf mögliche Kennenlernsituationen in der Zukunft. Die Lernenden finden sich in Gruppen mit bis zu vier Personen zusammen. Stellen Sie die Bilder aus **Material 1** als Gesprächsimpuls zur Verfügung.
- + Die Lernenden überlegen in ihren Gruppen, wann und wo sie in Zukunft jemandem zum ersten Mal begegnen werden/könnten. Mögliche Antworten: im nächsten Schuljahr, im Praktikum, in der Ausbildung, auf einer Feier, ... Ermuntern Sie die Lernenden, die Kennenlernsituationen so genau wie möglich zu beschreiben. Sie können dazu z. B. folgende Impulsfragen in die Gruppen geben:

Wann und wo könnte die Situation stattfinden?

Wen lernst du dort kennen? Welche Erwartungen hast du an diese Personen?

Weißt du etwas über den Ort, an dem die Situation möglicherweise stattfindet?

Was glaubst du: Was denken andere, wenn sie dir zum ersten Mal begegnen?

Wie fühlst du dich, wenn du an dieses Kennenlernen denkst?

- + Die Lernenden dokumentieren ihre Ergebnisse stichpunktartig und präsentieren sie am Ende den anderen Lernenden in der Klasse.
Halten Sie die Ergebnisse z. B. in einer Mindmap an der Tafel fest. Sortieren Sie nach formellen und informellen Situationen.



Thematisieren Sie, dass wir uns im Vorfeld oft (teilweise sogar sehr konkrete) Vorstellungen von Kennenlernsituationen machen, die dann in der Realität ganz anders ausfallen. Es kann hilfreich sein, sich auf diese Tatsache einzustellen.

Steckbriefe erstellen



- + In Kennenlernsituationen treten wir in Beziehung zu bisher fremden Personen. Diese Situationen laufen oft, aber nicht immer routinemäßig ab. Um die Selbstvorstellung aktiv zu gestalten, entwerfen die Lernenden in einem nächsten Schritt anhand von **Material 2** einen Steckbrief über die eigene Person.
Regen Sie die Lernenden dazu an, sich Zeit zu nehmen für die Überlegung, was sie andere in dieser ersten Kontaktsituation über ihre Person wissen lassen wollen und was nicht.
- + Anschließend hängen die Lernenden ihre Steckbriefe auf und lesen in einem „Gallery Walk“ die Steckbriefe der anderen.
- + Begleitend können Sie folgende Impulsfragen stellen:

Welche Informationen geben andere in ihren Steckbriefen? Was findest du gut?

Gibt es etwas, das du in deinem Steckbrief ergänzen möchtest?

→ Weiter auf Seite 4.

- + Die Lernenden sollen sich Notizen machen, welche Erkenntnisse und Änderungswünsche sie aus den Steckbriefen der anderen Personen ziehen.
- + Die Lernenden kommen abschließend wieder in ihren eingangs gebildeten Gruppen zusammen. Sie werfen gemeinsam noch einmal einen Blick auf die eingangs gesammelten/entworfenen Kennenlernsituationen.

Würden eure Steckbriefe zu den Situationen passen?

Erscheinen manche Informationen in bestimmten Kontexten unangemessen / zu privat / zu formell ...?

Wie würdest du deinen Steckbrief an die verschiedenen Kontexte anpassen?

- + Thematisieren Sie in diesem Zusammenhang gegebenenfalls auch, welche Informationen über die eigene Person in Social Media Profilen wie Instagram, Facebook, LinkedIn, Xing etc.) veröffentlicht werden bzw. nicht veröffentlicht werden.

Small Talk Themen



- + Die Rahmenbedingungen für Kommunikation in Kennenlerngesprächen unterscheiden sich in formellen und informellen Situationen. Sammeln Sie gemeinsam, in welchen Aspekten sich die Situationen kommunikativ voneinander unterscheiden. Impulsfragen:

Sind die Gespräche in formellen und privaten Kennenlernsituationen gleich?

Gibt es Unterschiede in der Kommunikation in folgenden Situationen?

- + Ich lerne meine*n Chef*in im Praktikum kennen.
- + Ich lerne mein*e Kolleg*innen in der Arbeit kennen.
- + Ich lerne eine*n Freund*in von meiner Schwester oder meinem Bruder kennen.

Welche Unterschiede gibt es?

Mögliche Antworten: z. B. Du- / Sie-Ansprache, Themenwahl, Körpersprache, Sprecherhierarchien ...

- + Aktivieren Sie das vorhandene Vorwissen zum Thema „Small Talk“ und geben Sie bei Bedarf weiteren Input (z. B. Lockeres Gespräch über unverbindliche, oft oberflächliche Themen, insbesondere in Situationen des Kennenlernens, nicht zu privat/persönlich, bestimmte Themen eignen sich sehr gut, andere überhaupt nicht, kulturell unterschiedlich, wie Small Talk abläuft ...).
- + In Kleingruppen überlegen die Lernenden nun, welche Small Talk Themen sich für formelle Kennenlernsituationen eignen und welche sich eher nicht eignen. Auf Material 3 halten sie ihre Ergebnisse fest.
- + Im Anschluss präsentieren die Gruppen ihre Ergebnisse in der Klasse. Geben Sie Raum, um sich über (kulturell und individuell) unterschiedliche Erfahrungen auszutauschen.



Redemittel für Small Talk und Kennenlernen



- + Ziel dieser Übung ist es, die Lernenden sprachlich für künftige (formelle) Gesprächssituationen zu stärken. Sammeln Sie im nächsten Schritt gemeinsam hilfreiche Redemittel für formelle Erstkontaktsituationen an der Tafel. Greifen Sie dabei auch Situationen auf, die von den Lernenden in der vorangehenden Übung genannt wurden.
- + Die Lernenden halten diese auf **Material 4** fest. Clustern Sie gegebenenfalls thematisch. Mögliche Cluster und Redemittel sind z. B.:

(Persönliches)

Hallo, ich bin ... Freut mich Sie kennenzulernen.

Heute ist mein erster Tag hier. Arbeiten Sie schon lange hier?

(Sport)

Ich bin großer Fußballfan. Haben Sie gestern auch das Spiel gesehen?

(Wetter und Jahreszeiten)

Es ist ganz schön kalt / heiß heute!

Die Bäume/Blumen blühen so wunderschön gerade! Ich mag den Frühling / Sommer / ...

(Freizeit)

Ich möchte die Stadt ein bisschen besser kennenlernen. Was sollte ich unbedingt kennen?

Haben Sie hier einen Lieblingsort?

TIPP

→ Mit der Lerneinheit „Selbstbewusst in unangenehmen Kennenlernsituationen“ trainieren die Lernenden unangenehme Gesprächssituationen zu meistern. Hierfür sammeln und üben sie Strategien, wie sie selbstbewusst auf unangenehme oder unangemessene Fragen reagieren können.

- + Abschließend erarbeiten die Lernenden in Kleingruppen nun einen fiktiven Small Talk Dialog zu folgender Situation (ebenfalls **Material 4**):

Du bist den 1. Tag im Praktikum. Du verbringst die Mittagspause mit deiner Kollegin*deinem Kollegen. Wie verläuft das Gespräch?

- + Die Kleingruppen präsentieren Ihre Dialoge im Plenum.

Abschlussreflexion und Dokumentation



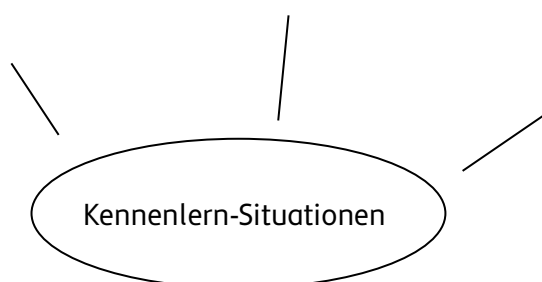
- + Teilen Sie abschließend den Reflexions- und Dokumentationsbogen (**Material 5**) aus. Die Lernenden bearbeiten die Fragen für sich in einer Sprache Ihrer Wahl.
- + Laden Sie die Lernenden ein, die Sätze mit der Gruppe zu teilen, die sie im nächsten Kennenlerngespräch ausprobieren möchten.

MATERIAL 1

Kennenlern-Situationen



**Wo / In welchen Situationen werdet ihr Menschen zum ersten Mal begegnen?
Überlegt gemeinsam und notiert.**



MATERIAL 2

Mein Steckbrief



Welche Informationen möchtest du anderen über dich selbst geben? Schreibe und / oder zeichne.

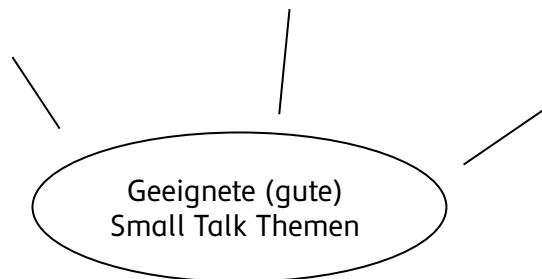
Das bin ich

MATERIAL 3

Small Talk



- 1a Welche Themen eignen sich gut für Small Talk in formellen Situationen (Praktikum, Arbeit, Amt ...)? Überlegt gemeinsam und notiert.



- 1b Welche Themen eignen sich eher nicht für Small Talk in formellen Situationen? Überlegt gemeinsam und notiert.



MATERIAL 4

Small Talk Redemittel



- 1. Erstkontakt: Was sage ich? Sammelt gemeinsam hilfreiche Sätze und Redemittel für das Kennenlernen in formellen Situationen.**

Freut mich, Sie kennenzulernen!

2. Du bist den ersten Tag im Praktikum und kennst noch niemand. Die Mittagspause machst du gemeinsam mit deinem Kollegen / deiner Kollegin. Über was sprecht ihr? Überlege dir einen Dialog.

MATERIAL 5

Dokumentation und Reflexion



1. Schreibe in der Sprache deiner Wahl.

a) Wie fühlst du dich normalerweise in Kennenlern-Gesprächen? Sicher? Unsicher? Ängstlich? Selbstbewusst? Beschreibe.

b) Das war heute hilfreich / gut / interessant für mich:

c) Das ist schwierig für mich:

d) Diese 2 Sätze will ich im nächsten Kennenlern-Gespräch ausprobieren:

2. Checkliste



Ich kann zwischen formellen und privaten Kennenlern-Situationen unterscheiden.			
Ich weiß, welche Informationen ich über mich geben möchte.			
Ich weiß, mit welchen Themen man gut Small Talk machen kann.			
Ich weiß, welche Themen sich eher nicht für Small Talk eignen.			
Ich kenne Sätze für Kennenlern-Gespräche.			

Impressum:

© SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik gGmbH, 2022
www.schlau-werkstatt.de

Konzept: Nina Hille, Anja Kittlitz, Stefanie Studnitz, Melanie Weber

Autorin: Stephanie Mock-Haugwitz

Projektsteuerung und Redaktion: Stefanie Studnitz und Melanie Weber

Diskriminierungskritische Beratung: DisCheck

Grafisches Konzept: Christina Knauer, München

Satz: Tim Schulz, Mainz

Illustration: Stefanie Studnitz

Bildquellennachweise: Material 1: © Du’o’ng Hoàng auf Pixabay_footballer; pexels_sora-shimazaki-5668859; pexels-fauxels-3184294; pexels-rachel-claire-4997875

Text und Illustrationen sind urheberrechtlich geschützt.

Das Material kann in Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungsfrei vervielfältigt werden.